

Geschäftsbericht über das Jahr 2005/2006

Jahresversammlung (= Hauptversammlung) 2005

Die letzte Jahresversammlung der TVL hat am 17. November 2005 in Zug verbunden mit der Herbsttagung stattgefunden. Sie wurde von 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Unsere Vereinigung wies per Ende 2005 einen Mitgliederbestand von 165 aktiven Einzelmitgliedern, 43 Freimitgliedern, 9 Gästen und 14 Passivmitglieder (Veterinärämter und Schlachtbetriebe) auf.

Die Jahresversammlung 2005 beinhaltete die Protokollgenehmigung der Vorjahresversammlung, den Jahresbericht des Präsidenten, die Genehmigung der Jahresrechnung, die Erneuerungswahl des Vorstandes, eine Statutenänderung und die Mitgliederbewegungen. Das Haupttraktandum war der Statutenänderung betreffend Neupositionierung der Vereinigung als unabhängige Institution die die freie Zusammenarbeit mit anderen Institutionen auf dem gleichen Arbeitsgebiet pflegen, gewidmet. Der Vorstand der TVL hat nach wiederholten Besprechungen mit der GST, VSKT, BVET und SVCH entsprechende Statuten ausgearbeitet und sämtlichen Mitgliedern vor der Versammlung auf deutsch und französisch zugestellt. Die Versammlung hat den Änderungen in der Folge zugestimmt.

Herbsttagung 2005

Die gleichentags stattfindende Herbsttagung war dem Thema „Lebensmittelgesetzgebung und Schlachthygiene“ gewidmet und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lebensmittelsicherheit der Universität Zürich, dem Institut für Lebensmittel und Technologie der Lebensmittel tierischer Herkunft, München, dem Bundesamt für Veterinärwesen und dem Service Vétérinaire Suisse. Sie fand im Congress Center Metalli in Zug statt, wo die Versammlung vom Gesundheitsdirektor des Kantons Zug, RR Joachim Eder, eröffnet wurde. RR Eder überbrachte auch die guten Wünsche der Zuger Regierung einen namhaften Betrag zur Tagungsunterstützung, der dankbar entgegengenommen und verdankt wurde. In der Folge informierten Dr. Stephan Häsler, Bundesamt für Veterinärwesen, über den Stand der Lebensmittelgesetzgebung, Dr. Michael Bucher vom Institut für Lebensmittel und Technologie der Lebensmittel tierischer Herkunft, München, über die praktische Kontrolle der Schlachthygiene in Bayrischen Betrieben, Dr. Giochen Bearth, Veterinärdienste der Stadt Zürich, über die Umsetzung der Selbstkontrolle in einem Grossbetrieb, Corsin Spescha, Institut für Lebensmittelsicherheit und –hygiene, Zürich, über den Verlauf der mikrobiologischen Oberflächenkontamination von Schweineschlachttierkörpern während des Schlachtprozesses und Dr. Reto Wyss, BSE-Einheit des Bundes, über die Umsetzung der neuen Rechtsvorgaben bei der Entsorgung tierischer Nebenprodukte.

Frühjahrstagung 2006

Am 27. April 2006 nahmen über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Frühjahrestagung der TVL, die im bewährten Rahmen in Luzern stattfand, teil und setzten sich mit den Themen Zoonosen – Lebensmittelsicherheit – amtstierärztliche Tätigkeiten auseinander. Die Tagung fand in Zusammenarbeit zwischen der Tierärztlichen Vereinigung für Lebensmittelsicherheit, dem Service Vétérinaire Suisse SVCH, dem Forum für Epidemiologie und Tiergesundheit, dem Bundesamt für Veterinärwesen BVET, der Schweizerischen Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Tierärzte SVKT und der Gesellschaft Schweizerischer Tierärztinnen und Tierärzte GST statt. Dr. Samuel C. Jutzi, Direktor der Abteilung Tierproduktion und Tiergesundheit, FAO, Rom, äusserte sich einleitend zu den Vogelgrippe-Aktivitäten der FAO im

Präsident: Dr. W. Limacher Veterinäramt Zug Postfach 455 6301 Zug Tel. 041 – 728 35 08	Vizepräsident: Prof. Dr. R. Stephan ILS Winterthurerstr. 270 8057 Zürich Tel. 01 635 86 51	Aktuar: Dr. U.-P. Brunner Kantonstierarzt Schlachthofstr. 23 8200 Schaffhausen Tel. 052 - 620 22 55	Kassier: Dr. R. Wyss Fleischkontrolle Basel-Stadt Postfach 264 4025 Basel Tel. 061 – 385 32 26	Bankverbindung: Credit Suisse 6002 Luzern Konto-Nr. 0228-236416-8 BC-Nr. 528 PC-Konto 30-31-4
---	---	--	---	--

Rahmen der UN-Koordination. Prof. Bruno Gottstein, Institut für Parasitologie, Bern, und Dr. Eric Breidenbach, BVET, informierten über die Trichinellaproblematik, Dr. Heini Horber, BVET, zeigte die geplante Weiter- und Fortbildung im öffentlichen Veterinärdienst auf, Dr. Thomas Jemmi, BVET, referierte über die Anpassung der Schweizerischen Hygienebestimmungen an das EU-Recht, Daniel Gerber, BVET, legte die Auswirkungen des neuen Lebensmittelrechts auf den Vollzug im Milchbereich dar, Frau Dr. Heike Taubert, BVET, fasste die Auswirkungen des neuen Rechts und die Schlachtier- und Fleischkontrolle zusammen und PD Dr. Lüppo Ellerbroek, Direktor, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin, schloss den Vortragsreihe mit Ausführungen zur Risiko basierten Lebensmittelüberwachung und Betriebsüberprüfung ab. Anschliessend informierten Vorstand TVL und SVCH über den Stand der Bemühungen um die beabsichtigte Fusion SVCH - TVL.

Kurs für tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure

Wie schon in den vorhergehenden Jahren hat der Vorstand auch im Berichtsjahr einen Weiterbildungskurs für tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure durchgeführt. 12 Kandidatinnen und Kandidaten haben am Kurs teilgenommen, 5 haben die Prüfung absolviert und 4 haben diese bestanden.

Weitere Tätigkeiten des Vorstandes

Neben verschiedenen Auskünften an Mitglieder der Vereinigung, Institutionen und Behörden betreffend Fragen der Fleischkontrolle und Lebensmittelsicherheit wurden vom Vorstand in der Berichtsperiode insbesondere folgende Sachgeschäfte bearbeitet:

- An der Vorstandsitzung vom 10. Januar 2006 wurde neben der Vorbereitung der Frühjahrestagung auch die Beteiligung der Schweiz an der Dreiländertagung 2006 in Garmisch-Partenkirchen, die Zusammenarbeit TVL-GST-VSKT-BVET-VETSUISSE und vor allem die vorgesehene Fusion TVL-SVCH besprochen. Es wurde beschlossen, Vorschläge zur Aenderung der Statuten an der Herbstversammlung vorzulegen. Dabei soll die TVL so ausgerichtet und erweitert werden, dass inskünftig das ganze Aufgabengebiet des öffentlichen Veterinärdienstes bearbeitet werden kann. Eine Fusion mit der SVCH soll ernsthaft verfolgt werden.
- Anschliessend erfolgte eine Sitzung der Prüfungskommission des EVD zur Einleitung der letzten Prüfungsserie für angehende Leitende Tierärzte und Fleischinspektoren nach altem Recht.
- Mit dem Verband Schweizerischer Metzgermeister wurden im April erneut über die Umsetzung des Hygienepaketes in der Schweiz und die Selbstkontrolle in Schlachtbetrieben verhandelt. Entscheidende Fortschritte lassen noch immer auf sich warten.
- Die Vernehmlassungen des Bundes zur Weiterentwicklung des Veterinäranhanges zum Landwirtschaftsabkommen Schweiz-EG und zur Totalrevision der Tierschutzverordnung wurden vom Vorstand bearbeitet und beantwortet. Die Stellungnahmen sind auf unserer Webseite (www.tvlch.org) aufgeschaltet und können dort eingesehen werden.
- An der Vorstandsitzung vom 29./30.6.2006 hat sich der Vorstand insbesondere noch einmal intensiv mit der zukünftigen Zusammenarbeit mit BVET, VSKT, GST und SVCH befasst, eine Arbeitsgruppe (Brunner, Wyss, Limacher) mit der definitiven Ausarbeitung der entsprechenden Statutenänderungsvorschläge beauftragt, die Vertretungen der TVL bei der Dreiländertagung in Garmisch-Partenkirchen besprochen und die Vorschläge zur Ausbildungsverordnung bearbeitet.
- Dr. Th. Jemmi hat die TVL an den Versammlungen der Union Européenne des Veterinaires Hygienistes UEVH vertreten.

Dreiländertagung im Bereich Lebensmittelhygiene in Garmisch-Partenkirchen

Wie in den letzten Jahren ist über eine erfolgreiche Beteiligung der Schweiz an der 47. Dreiländertagung vom 26. bis 29. September 2006 in Garmisch-Partenkirchen zu berichten. Verschiedene Beiträge aus der Schweiz, bzw. aus dem BVET und dem ILS ZH wurden präsentiert. Die Beiträge sind über unsere Webseite www.tvlch.org einsehbar.

Zug, 10. Oktober 2006

TIERÄRZTLICHE VEREINIGUNG FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT
Dr. Werner Limacher, Präsident